

# WISSENSCHAFTSSTANDORT IM KLOSTER BRONNBACH GESTÄRKT

## Bronnbacher Stipendium schlägt Brücken zwischen Kultur und Wirtschaft

**MAIN-TAUBER-KREIS (RED).** Leiter des dortigen Rektoratsbüros, Lutz Pöhlmann, im Kloster Bronnbach empfängt die Kanzlerin der Universität Mannheim, Dr. Katrin Schoppa-Bauer, sowie den

Kreisentwicklung und Bildung, Frank Mittnacht, Amtsleiter für Kultur und Tourismus, und dem heimischen Unternehmer sowie neuem Vorstandsmitglied des Freundeskreises Kloster Bronnbach e.V., Dr. Manfred Wittenstein, standen das Bronnbacher Stipendium sowie die Verknüpfung von Wirtschaft und Kultur im Fokus des Dialogs.

„Der Landkreis möchte sich in das Bronnbacher Stipendium einbringen und es mit neuen Impulsen stärken. Das heutige Treffen bildet den Startschuss für dieses Vorhaben“, erklärt Landrat Christoph Schauder. „Das Kloster Bronnbach ist ein kultureller Leuchtturm von nationaler Tragweite und bietet eine unglaublich faszinierende, facettenreiche und in vielen Teilen inspirierende Historie. Ein perfektes Fundament, um jungen Menschen einen Perspektivwechsel zu ermöglichen. Genau deshalb investieren wir auch weiterhin in den Wissenschaftsstandort Kloster Bronnbach. Von diesem gebündelten Ausbau wird der Main-Tauber-Kreis nachhaltig profitieren und ich freue mich, dass wir mit dem heutigen Dialog eine Brücke schlagen zwischen Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft.“

Initiiert wurde das Bronnbacher Stipendium bereits im Jahr 2004 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, der es auch weiterhin durchführt. Die Universität Mannheim ist seit Beginn Kooperationspartner dieses Stipendienprogramms. Neue Studentinnen und Studenten verbringen traditionell ihr erstes Wochenende des einjährigen Stipendiums gemeinsam in der Klosteranlage. „Im Rahmen des Stipendiums werden die Sinne geschärft und der Horizont erweitert. Die Redewendung ‚Die Kunst, zu führen‘

ist in diesem Zusammenhang keine leere Phrase, sondern wird dank dieses Stipendiums mit Leben und Inspiration gefüllt. Wir freuen uns, wenn sich der Landkreis in diesem Stipendium engagieren möchte, um zukünftigen Führungskräften den Raum zu geben, sich zu entfalten“, erklärt Dr. Katrin Schoppa-Bauer als Kanzlerin der Universität Mannheim.

„Der Main-Tauber-Kreis besticht durch eine Vielzahl von Standortvorteilen. Die Förderung qualifizierter Fach- und Führungskräfte sowie die nachhaltige Verankerung spezialisierten Fachwissens liegen mir persönlich besonders am Herzen. Das Kloster in Bronnbach bietet dafür einen weiteren idealen und zudem außergewöhnlich inspirierenden Ort, an dem ich erhebliches Potenzial für die Entwicklung und Erweiterung zu einem renommierten Zentrum wissenschaftlicher Exzellenz sehe“, ergänzt Dr. Manfred Wittenstein.

Die Studierenden erlernen im Rahmen des Stipendiums neue kreative Herangehensweisen an die Aufgaben in

der Berufswelt und erlangen Fähigkeiten, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dies geschieht im direkten Austausch mit Kunstschaaffenden aus Architektur, Bildender Kunst, Musik, Literatur, Tanz und Theater. Stipendiatinnen und Stipendiaten werden in diesem Rahmen ein Jahr lang gefördert, um ihre kulturelle Kompetenz zu erweitern.

Die nächste Bewerbungsphase für den 20. Jahrgang ist im September gestartet. Bewerben können sich Masterstudierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Mannheim und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Bei hervorragender Qualifikation können auch Bachelorstudentinnen und -studenten teilnehmen, ebenso Alumni der beiden Universitäten. Es werden alle Bewerbungen berücksichtigt, die bis einschließlich Montag, 15. Januar 2024, eingehen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zu einer Bewerbung gibt es unter [www.uni-mannheim.de/stipendien/bronnbacher-stipendium](http://www.uni-mannheim.de/stipendien/bronnbacher-stipendium).



**SETZ' DEN ERSTEN GANG FÜR DEINE KARRIERE BEI UNS!**

Egal ob Werkstatt, Büro oder Lager:  
Wir zeigen dir, wie's geht!

- Wir sind für dich da: Im Team
- Du bist von Anfang an dabei und packst praktisch mit an
- Verantwortung übernehmen: Deine Ideen zählen

KFZ-MECHATRONIKER PKW (m/w/d)  
KFZ-MECHATRONIKER NFZ/LKW (m/w/d)  
FACHLAGERIST (m/w/d)  
KAUFLERLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)

**Feuerstein**  
Autoservice  
Prof. Foto: Stark

Brücke 2, 97947 Grünsfeld  
Mehr Infos unter [www.autoservice-feuerstein.de](http://www.autoservice-feuerstein.de)



**TecAlliance**

**STARTE MIT UNS ERFOLGREICH IN DEINE DIGITALE ZUKUNFT!**

Starte deine **Ausbildung** oder dein **duales Studium** bei TecAlliance:

<p><b>Fachinformatiker (m/w/d)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsentwicklung</li> <li>• Systemintegration</li> <li>• Daten- und Prozessanalyse</li> </ul>	<p><b>Bachelor of Science (m/w/d)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Angewandte Informatik</li> <li>• Data Science und Künstliche Intelligenz</li> </ul>
<p><b>Bachelor of Engineering (m/w/d)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovations- und Produktmanagement</li> <li>• Intern. Technisches Vertriebsmanagement</li> <li>• Service Engineering</li> </ul>	<p><b>Bachelor of Arts (m/w/d)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL – Digital Business Management</li> <li>• BWL - Marketing Management</li> <li>• International Business</li> <li>• Onlinemedien</li> </ul>

Lade deine Bewerbungsunterlagen direkt hier hoch:  
[career.tecalliance.net](http://career.tecalliance.net)

Mehr Informationen zur Ausbildung findest du unter:  
[trainetracks.tecalliance.net](http://trainetracks.tecalliance.net)

TecAlliance GmbH · Kreuzstraße 10 · 97990 Weikersheim  
[www.tecalliance.net](http://www.tecalliance.net)



Der Wissenschaftsstandort Kloster Bronnbach soll gestärkt werden. Landrat Christoph Schauder (Bildmitte) empfängt gemeinsam mit Ursula Mühleck, Dezernentin für Kreisentwicklung und Bildung, die Kanzlerin der Universität Mannheim, Dr. Katrin Schoppa-Bauer (2.v.r.), den Leiter des Rektoratsbüros, Lutz Pöhlmann (r.), sowie den heimischen Unternehmer und Vorstandsmitglied des Freundeskreises Kloster Bronnbach e.V., Dr. Manfred Wittenstein.

Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis